



Erinnerungsfoto unseres langjährigen, sehr geschätzten Mitgliedes Thomas Guggenheim.

Editorial



Liebe
Egelseefreunde

Wieder einmal sind Rückblicke angesagt. Zumindest für die Fans des runden Leders: Die «Fussballverrückten» kommen diesen Sommer auf ihre Rechnung, denn im heissen Brasilien wird diesmal um den Weltmeistertitel gekämpft. Bekanntlich ist die Schweiz (zumindest anfänglich) dabei. Sollten sie in der Qualifikationsrunde Ecuador und Honduras schlagen, wäre das mehr als respektabel. Aber ihr grösster Gegner ist die Hitze, die Feuchtigkeit (gerade im Dschungel von Manaus). Da könnte den Mannen von Nati-Trainer Ottmar Hitzfeld die Luft bald einmal ausgehen und alle einstudierten Taktiken Schiffbruch erleiden.

Aber was sollen die unsinnigen Unkenrufe? Zuerst muss gespielt werden, dann wird abgerechnet. Eine alte Binsenwahr-

heit. Etwa wie jene: «Der Ball ist rund und muss ins Eckige». In diesem Sommer sind es exakt sechzig Jahre her, als ich als Sechzehnjähriger im Berner Stadion Wankdorf Zeuge eines irren Spiels wurde: Deutschland gegen Ungarn. Es regnete in Strömen und in der Pause dachten viele, das seien die Tränen der Deutschen, die vom Himmel fallen. 2:0 stand in der Halbzeit die Partie für die ungarischen Ballzauberer rund um den nachmaligen WM-Torschützenkönig Sandor Kocsis (11 Tore). Die Schweizer rund um mich herum freuten sich auf eine Niederlage der damals nicht besonders beliebten Nachbarn. Aber dann ...

So wie es eben auch im Weltfussball geht, läuft nicht alles nach Plan. In relativ kurzer Zeit – nach dem Pausenwechsel – musste Ungarns Torhüter Grosics zweimal hinter sich greifen. Böses Erwachen auf dem Rasen und in den Zuschauerrängen! Plötzlich wurde man gewahr, dass der damalige Bundestrainer Sepp Herberger noch einiges in der Trickkiste hatte (auch das nötige Schuhwerk) für seine «Balltreter». Sieben Minuten vor Schluss schlug es im Wankdorf wie ein Blitz ein. Helmut Rahn schoss die deutsche Elf zum völlig unerwarteten Sieg: «Tor, Toor, Tooor für

Deutschland.» Die Zuschauer in Bern waren förmlich geschockt ... Und ich wurde Augenzeuge einer Fussball-Lehrstunde. Mehr zur Fussball-WM 2014: Seite 7.

Herzlich grüsst Sie: Rolf Mühlemann

Egelsee-Zeitung 2014

Erscheinungsdatum	Redaktionsschluss
Nr. 1 März	3. Februar
Nr. 2 Juni	5. Mai
Nr. 3 September	4. August
Nr. 4 Dezember	3. November

Impressum Nr. 2/2014

Juni 2014, Jahrgang 27

Auflage: 10 800 Exemplare

Herausgeber:

Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist SOML
Muristr. 21A, Postfach 540, 3000 Bern 31

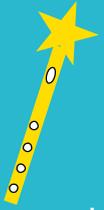
Redaktion:

Rolf Mühlemann, Tel. P 031 951 72 63
Kalchackerhof 10, 3047 Bremgarten
rmuehlemann@solnet.ch

Inserate, Layout und Druck:

Schenker Druck AG, Tel. 031 331 58 22
egelsee@schenkerdruck.ch

Querflötenunterricht in 3006 Bern



Kinder und Erwachsene
Einzel- und Gruppenunterricht
Individuelle Unterrichtsgestaltung

076 464 84 36
www.flötenzauber.ch

Wir spielen Yoga

Kinder-Yoga im Zentrum UNITY
Königweg 1A in Bern
Schnupperlektionen ab Mittwoch, 7. Mai

Informationen:
Tel. 079 823 71 81
maria.kinderyoga@gmx.ch



SEETRÄFF –

ALLE WEGE FÜHREN AN DEN EGELSEE!

Jeden Samstagnachmittag treffen sich Alt
und Jung zwischen 13.00 und 19.00 Uhr bei
einem gemütlichen Höck, zu einem kleinen
Imbiss oder zu einem Glas Wein in unserem
Egelseehütli.

Die Egelseecrew freut sich auf Ihren Besuch!



Armut grenzt Kinder aus. Ein Leben lang.
Ihre Spende hilft der Caritas Bern, die Armut im Kanton Bern zu
halbieren: www.kinderarmut.ch. Danke. Postkonto 30-24794-2



Einfach persönlich...

Schenker druck ag

Breitenrainstrasse 17 Tel. 031 331 58 22 info@schenkerdruck.ch
3000 Bern 22 Fax 031 332 42 00 www.schenkerdruck.ch

144. ordentliche Hauptversammlung des Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leistes SOML

Präsident Patrick Sutter eröffnet die 144. ordentliche Hauptversammlung des SOML am Freitag, den 28. Februar 2014 um 19:30 Uhr und begrüsst die 50 stimmberechtigten Leistmitglieder. Das absolute Mehr beträgt 26 Stimmen.

Speziell begrüsst werden:

Die Ehrenpräsidentin: Franziska Schaer
Die Ehrenmitglieder: Doris Wiczorek, Andreas Roth, Erika Reber, Urs Streit.
Die Freimitglieder ehrenhalber: Jürg Hagmann, Lilly + Willy Graf, Heinz Heinemann, Erika Mühlethaler, Hans Rindlisbacher, Kurt Weibel, Annemarie Nöthiger, Monika + Oskar Balsiger.

Entschuldigt haben sich:

Dr. Ueli Augsburg, Susanna Vogt Clerici, Ruth Aebi, Aline Renard, Angelfischerverein Bern, Peter + Kathrin Wyssenbach, Mathias Wyssenbach, Catherine + Hans Kunze, Thomas + Käthi Müller, Heinrich Messerli, Alex Müller, Ruth Schreyer, Peter Hug, Verena + Theo Pflüger, Erna Streit, Vadim Orlov, Sonja Huser, Stefan Streit, Hans Ulrich Gränicher, Elsbeth Gilgen, Marie Hauswirth, Subhandu Chat-terjee.

Die Versammlung wird geführt von Patrick Sutter. Das Protokoll wird geführt von René Schori.

Als Stimmzähler werden bestimmt: Stefan Lanz und Kurt Weibel

Die Hauptversammlung wird gemäss der ordentlich zugestellten Traktandenliste geführt, es gibt keine besonderen Anträge.

1. Protokoll der 143. Hauptversammlung vom 1. März 2013

Das Protokoll wurde im «Egelsee» Nr. 2 im Juni 2013 publiziert und wird von den Anwesenden mit bestem Dank an den Verfasser Mathias Wyssenbach einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht 2013

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur HV zugestellt. René Schori erläutert den Bericht. Es gibt keine Wortmeldungen. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

3. Mutationen

Per Ende 2012 betrug der Mitgliederbestand einschliesslich Vorstand, Ehrenmitglieder und Freimitglieder ehrenhalber 557 Personen. Der SOML verzeichnete

im vergangenen Jahr 33 Neumitglieder und 18 Austritte. Bis zur Versammlung hat der Leist vom Hinschied der folgenden Mitglieder erfahren: Paul Garius (Ehrenmitglied), Barbara Balsthaler, Hans Walker, Robert Hänni und Viktor Grimm. Es resultiert neu ein Mitgliederbestand von 567 Personen.

Die Anwesenden erheben sich für eine Schweigeminute zum Gedenken an die Verstorbenen.

4. Rechnungsablage

René Schori erläutert die Erfolgsrechnung. Der Gewinn wurde begünstigt durch einen guten Betrieb des Vereinslokales und erfreulich viele Zuwendungen im Vereinsjahr. Die vom Plenum gestellten Fragen betreffend Eisbahn und Seeträff konnten durch den Präsidenten umgehend beantwortet werden.

5. Revisorenbericht

Die Rechnung wurde von den Revisoren Stefan Streit und Hans Meier geprüft. Der anwesende Hans Meier empfiehlt der Hauptversammlung die Rechnung zu genehmigen und dankt dem Rechnungsführer René Schori für die gute Arbeit. Die Jahresrechnung 2013 wird einstimmig bei vier Enthaltungen genehmigt. Der Präsident bedankt sich für die zuverlässige Arbeit der Revisoren und das Vertrauen der Versammlung in die Arbeit des Vorstandes.

Jahresprogramm SOML 2014

- 22.6. Ökumenischer Gottesdienst am See 10.45
- 28.6. Seeträff/Livekonzert ab 21.00

1.7. – 31.7. Sommerpause

- 1.8. Nationalfeier/Grillparty ab 16.00/Kinderumzug/Feuerwerk
- 6./7.9. swiss minisail
- 13.9. Erbsuppenkongress ab 11.00
- 20.9. Seeträff/Livekonzert ab 21.00
- 18.10. Seeträff/Livekonzert ab 21.00
- 8.11. Raclette-Abend I ab 18.00
- 15.11. Seeträff/Livekonzert ab 21.00
- 22.11. Raclette-Abend II ab 18.00
- 13.12. Chlousenfeier mit Besuch vom Samichlous um 16.00
- 13.12. Seeträff/Livekonzert ab 21.00

2015

- 27.2. Hauptversammlung 2014 19.30

Beitrittserklärung

Ich/wir möchte/n dem Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist beitreten. Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelmitglieder Fr. 21.–, für Ehepaare Fr. 32.–, Firmen und Vereine Fr. 50.–.

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Geburtsdatum

Datum, Unterschrift

Einsenden an:

Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist, Muristrasse 21a, Postfach 540, 3000 Bern 31

PRIVATE SPITEX

Claudio Caviezel – **Erlebe Holz.**



**Frische Tische
Coole Möbel
Heisse Stühle
Restaurationen**

Claudio Caviezel GmbH, Schreinerwerkstätte, Restaurationen
Thunstrasse 103, 3006 Bern, Tel. 031 352 03 77, www.caviezel-bern.ch

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

**Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG**

Tel. 031 950 40 50

Tel. 031 326 61 61

www.homecare.ch



die Tage werden länger,
die Abende wieder wärmer....
das heisst....Zeit für eine
willkommene Abkühlung...mit unseren

" Hausgemachten Glacen "
diverse gluschtige Sorten (im 1/2 lt oder 1 dl Becher)
...." so coool "....

unser **Amaretti** sind einfach die Besten !!

C+M.Roth + U.Röthlisberger

Bantigerstrasse 25, 3006 Bern

031/ 352 42 32

STAMMTISCH GESUCHT!



Es ist ja zum Glück nicht so, dass wir an mangelnden Stammtisch-Gästen leiden. Das Hüttli am Egelsee ist zwar nicht gerade in Not geraten, aber an der letzten Vorstandssitzung ist uns aufgefallen, das da etwas Bestimmtes, Typisches und Wichtiges fehlt: der «Stammtisch». Alle vorhandenen Tischchen sind gleich, gleich gross und quadratisch. Für mehrere Gäste werden sie einfach zusammengestellt, je nach Bedarf.

Aber ein «Stammtisch» wäre eben etwas ganz anderes! **Natürlich aus Holz und ein bisschen massiv, rechteckig und repräsentativ müsste er in dieser denkenden «Poltergesellschaft» sein. Etwa acht Personen sollten daran Platz finden.** Wir denken, solch ein Tisch würde uns gut anstehen. Aber: Im Budget des Präsidenten findet sich kein Platz für «hölzerne Extravaganzen»... Was tun? Nie aufgeben! Somit gehen wir an die Öffentlichkeit: Hätte, könnte, würde... ein uns wohlgesonnener Mensch vielleicht mit einem Stammtisch aushelfen, weil ihn die Stammhalter zu Hause ohnehin nicht mehr brauchen oder so ein «Ding» irgendwo ungenutzt herumsteht und daheim unnötig Platz im Untergeschoss beansprucht?

Wir bitten alle höflich, die einen Stammtisch anzubieten haben, sich bei uns zu melden (siehe Adressen Titelseite).

Ein Foto Ihres Angebotes wäre natürlich optimal, allenfalls Infos über die Masse (Grösse) und das Material. Dem Spender sei gewiss, dass wir ihn mit Vermerk «verewigen»...

Telefon der Egelsee-Redaktion: 031 951 72 63

**Ihre Ferien und Reisen
beginnen im Quartier!**

ag traveltrend

Muristrasse 89, 3006 Bern Tel. 031 350 15 15

info@agtraveltrend.ch

Öffnungszeiten: Mo – Fr 09.00h – 18.00h

Sa 09.00h – 12.30h

Nebst Ferien und Reisen in der ganzen Welt auch
Spezialist für Nordland- Ornithologie- & Kultur-Reisen

Seit über
20 Jahren
im Quartier



Jetzt sofort anrufen oder vorbeikommen!

**Das ist der ideale Platz
für Ihr Inserat!**

1 x Erscheinen:

Fr. 165.– (exkl. MWST)

Wiederholungsrabatt!

2 x 5% · 3 x 7,5% · 4 x 10%

Schenker Druck ag

Breitenrainstrasse 17 · 3000 Bern 22

Tel. 031 331 58 22 · Fax 031 332 42 00 · egelsee@schenkerdruck.ch

6. Wahlen

Präsidium: Patrick Sutter wird mit Applaus als Präsident wiedergewählt.

Vorstand: Rolf Mühlemann, René Schori, Florian Eng, Mathias Wyssenbach, Bruno Hillebrand und Thomas Müller werden gemeinsam mit Applaus wiedergewählt.

Rechnungsrevisoren: Stefan Streit und Hans Meier werden einstimmig mit Applaus bestätigt.

Delegierter für das Leistlokal: Hans Rindlisbacher wird mit grossem Applaus wieder gewählt.

Delegierter für besondere Rechtsfragen: Andreas Roth stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wird wiedergewählt.

Delegierte für die Speiseanstalt: Kathrin Eng, Hans Meier und Paul Hänni werden mit Applaus bestätigt.

Vertreter QUAV4: Erika Reber und Oskar Balsiger werden mit Applaus wiedergewählt.

7. Voranschlag und Mitgliederbeiträge 2014

Patrick Sutter erläutert das vom Vorstand vorgelegte Budget. Er erklärt die ausgeglichene Vorlage mit einem kleinen Gewinn. Jürg Hagmann stellt fest, dass die Positionen Versicherungen, Personalaufwand und Verwaltungsaufwand im Vergleich zur Rechnung 2013 niedriger sind. Der Präsident weist diesbezüglich auf geplante zusätzliche Sparanstrengungen hin.

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert:

Einzelmitglieder: Fr. 21.–

Ehepaar: Fr. 32.–

Firmen und Vereine: Fr. 50.–

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

8. Jahresprogramm 2014

Patrick Sutter weist auf die Änderungen gegenüber dem Vorjahr hin. Es gibt eine kurze Diskussion über die Termine Erbsuppenkongress und swissminisail. Schliesslich wird die ursprünglich geplante Lösung beibehalten. Für den Dezember werden Seeträff und Samichlousenbesuch getrennt um einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen.

Das vorliegende Jahresprogramm 2014 wird einstimmig genehmigt.

9. Ehrungen/Verdankungen

Patrick Sutter dankt dem Vorstand, den «Hüttli-Teams» und besonders dem Ehepaar Bruno und Margrit Hillebrand, allen Delegierten und den freiwilligen Helfern für die ehrenamtliche Mitarbeit. Ein grosses Dankeschön und viel Applaus erhält auch unser Hüttliwart Hans Rindlisbacher. Die Helfer werden zum Dank am 21. März zu einem gemeinsamen Helferessen eingeladen.

10. Anträge/Anregungen/Verschiedenes

Es liegen keine Anträge vor. Oskar Balsiger meldet sich zu Wort betreffend QUAV4. Er würde es begrüssen, wenn der Leist

zu einer Orientierungsversammlung im Hüttli einaden würde, um die momentan hängigen Probleme betreffend Quartierplanung vorzustellen:

- Gestaltung Wysslochpark/gefährliche geplante Querung Laubeggstrasse
- PUN (Pannenstreifen-Umnutzung auf dem Autobahnabschnitt Wankdorf – Muri)
- Aufhebung Entsorgungshof Egelsee

Der Präsident teilt mit, dass die gewünschten Informationen vom Leist über dessen Zeitung und die Internetseite WWW.SOML.CH verbreitet werden können. Die Durchführung eines Infoanlasses im Vereinslokal wird vorgesehen.

Ende des offiziellen Teils:

Patrick Sutter beendet den offiziellen Teil der 144. Hauptversammlung um 20:40 Uhr. Im Anschluss erhalten alle Teilnehmer den traditionellen Imbiss. Besten Dank in die Küche (Bruno und sein Team) für die Zubereitung der feinen «Pastetli». Zuvor offeriert Klaus Furrer allen ein Glas Wein anlässlich seines runden Geburtstages.

Nächste HV: Freitag, den 27. Februar 2015 um 19:30 Uhr im Hüttli

Bern, 4. März 2014

Der Protokollführer: René Schori

Leist-Aktivitäten

Info-Anlass zur Quartierentwicklung

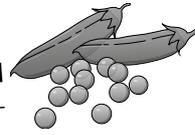
In unserem Quartier stehen mehrere Entwicklungsprojekte in Planung und Umsetzung. Der Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist führt am **Donnerstag, 3. Juli 2014 um 19 Uhr** im Vereinslokal am Egelsee (Muristrasse 21a) eine Informationsveranstaltung für Interessierte durch. Oskar Balsiger (Delegierter QUAV4) und Patrick Sutter (Leistpräsident) werden über die Themen Wysslochpark, Entsorgungshof Egelsee und Pannenstreifenumnutzung (PUN) auf der A6 informieren und Fragen beantworten. Interessierte melden sich bitte vorgängig unter Angabe der Telefonnummer an unter 079 654 01 66 oder www.soml.ch Kontakt.

13. SEPTEMBER 2014, AB 11 UHR

Erbssuppenkongress

Dieser traditionelle Anlass findet wie immer im September an einem Samstag statt.

Erbssuppe, Gegrilltes und Fruchtekuchen sowie Live-Musik gehören zum Angebot. Das gesamte «Hüttli-Team» erwartet Sie. Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen.



1. AUGUST 2014, AB 16 UHR

Nationalfeier und Grillparty

Grillspezialitäten, Nussgipfel und viele Getränke stehen bereit und werden Ihnen mit Freude vom «Hüttli-Team» zubereitet und serviert. Für Musik und Unterhaltung ist gesorgt. Der Lampionumzug mit den Kindern beginnt beim Einnachten, danach erwartet die Kinder eine Überraschung. Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen.



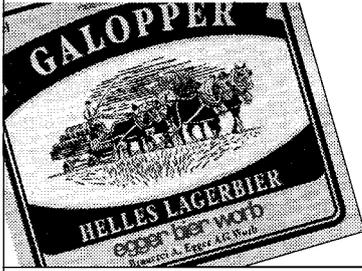
Live-Konzerte am Egelsee!

28.6.2014, 21 Uhr

20.9.2014, 21 Uhr

18.10.2014, 21 Uhr





Wer wirklich Durst hat,
findet den Weg.

Egger Bier Worb

Einmal hin,
immer wieder zurück.

Tel. 031 838 14 14 Fax 031 838 14 15



**Alles für Ihre Gesundheit
und Ihr Wohlbefinden!**

Gratis Hauslieferdienst!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

toppharm

Egghölzli Apotheke

M. Weiss, Fachapothekerin FPH in Offizin und Klass. Homöopathie
Egghölzlistrasse 20, 3006 Bern

Tel. 031 351 10 20, www.egghoelzli.apotheke.ch

die Malerin

Malergeschäft
Entreprise de peinture

Tania Suyasa-Emch
Gantrischstrasse 52
CH-3006 Bern
079 200 48 78
diemalerin@gmx.ch
www.die-malerin.com

Wegleitung ...

... für die Anordnungen bei einem Todesfall

Ausgabe 2014/2015

Gültig für die Stadt Bern und Ostermundigen

Die Wegleitung kann beim Bestattungsamt an der Prediger-
gasse 5, 1. Stock in Bern gratis abgeholt werden oder
gegen einen Unkostenbeitrag von Fr. 4.- (zum voraus in
Briefmarken) beim Verlag per Post bestellt werden.

Verlag:

Schenker Druck AG, Breitenrainstrasse 17, 3000 Bern 22



**Ferien für Individualisten und Geniesser
Sommer, Sonne, Meer und mehr!**

Information & Buchung: Günter Bungartz
Kistlerweg 23, 3006 Bern-Elfenau, Tel. 031 351 6279 info@oldtimer-yachtclub.ch

www.oldtimer-yachtclub.ch

Im Todesfall beraten und unterstützen wir
Sie mit einem umfassenden
und würdevollen Bestattungsdienst.

Urs Gyger, Geschäftsleiter Bern



**EGLI
BESTATTUNGEN** seit 1975

BERN UND REGION

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern
office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch

24 h-Tel. 031 333 88 00

Drogerie?

Ja sicher!

Rutschi  **Drogerie**
Reform Naturheilmittel, Fritz von Allmen

Zentrum Freudenberg, Giacomettistrasse 15, 3006 Bern, 031 352 52 11, info@drogerie-rutschi.ch

Ihre Drogerie im Zentrum Freudenberg mit
der **persönlichen Beratung.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Egelsee-WM-Experten

Wo Männer zusammen sitzen, wissen sie Bescheid. Insbesondere in Sachen Sport, oft in ihrem «Lieblingsfach» Fussball. Das trifft sich jahreszeitlich gut, am 12. Juni startet die Fussball-WM in Brasilien, am 13. Juli geht das Finale in Rio über die Bühne.

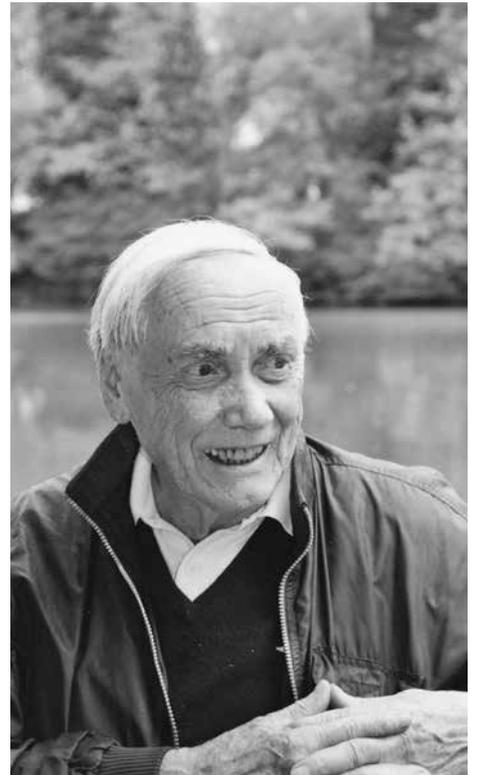
Also habe ich mich draussen an einem Samstagnachmittag an einem Tischchen am Egelsee ein bisschen herumgehört. Und insbesondere den Ansichten und Meinungen gelauscht. Am meisten haben mich die Ausführungen von Stammgast Edgar Obertüfer (Jahrgang 1928) interessiert. Der Mann ist in nationalen Fussballkreisen sowieso ein Begriff, immerhin war er 25 Jahre lang Generalsekretär des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV). Erfreulich, dass ein «Fan des Fussballs» so ruhig, sachlich und überlegt argumentiert, wie er. Natürlich fragt ihn jeder nach den Chancen der Schweizer Nati. Die Antwort ist klar: «Der grösste Feind gegen uns wird die Hitze sein und dazu die enorm hohe Luftfeuchtigkeit. Die Schweiz kickt da beispielsweise in Manaus, in der Tropenzone des Amazonas. Das dürfte doch sehr gewöhnungsbedürftig sein...»

Hat man Südamerika mit dieser Vergabe ein Geschenk gemacht? Noch seltsamer findet Edgar Obertüfer die Vergabung durch Sepp Blatter und die Fifa der WM 2022 nach Katar. Schon heute wird darü-

ber diskutiert, ob man die Spiele in den Spätherbst verschieben muss...

Wird unsere «Nati» zurzeit überschätzt? Obertüfer: «Die WM-Ausscheidung war für mich kein gültiger Gradmesser, aber die Hoffnung stirbt zuletzt... Wir sind fussbaltechnisch gesehen bei den Besseren, aber keine Künstler. Wenn man qualitativ die Champions-League-Vereine mit den WM-Teams vergleicht, schneiden die Spitzenclubs weit besser ab. Kaum ein WM-Team würde den Champions-League-Leader zu Fall bringen – Brasilien hin oder her. Viele Europäer sind im Moment froh, dass die Kosovo-Albaner nicht als geeinte Nation auftreten. Grossartige Spieler aus diesem Raum prägen somit europäische Top-Clubs. Ist für Sie Brasilien der klare Favorit? Ich schätze die Deutschen höher ein! Und wer ist der heimliche Aussenseiter? Möglicherweise die Belgier, von denen niemand spricht? «Ja, da haben Sie recht, die werden da und dort krass unterschätzt...»

Interview: Rolf Mühlemann



Edgar Obertüfer (Jahrgang 1928) war 25 Jahre lang Generalsekretär des Schweizerischen Fussballverbandes SFV.



Der Egelsee-WM-Experte Edgar Obertüfer (ganz rechts) im Kollegen-Kreis am Seeli vor dem Hüttli.

Bilder: Bruno Hillebrand

Vom Aareschwimmer zum Bildbauer

Er wohnt an der Segantinstrasse am Egelsee mit Blick auf unser «Seeli». Und wer sein Haus betritt, geht vor dem Eingang an einer steinernen Skulptur vorbei, die es in sich hat. Sie stellt eine mächtige Faust dar. Offensichtlich Teil der Kraft des Schöpfers: Peter Gygax.

Sein Name wurde 1991 bekannt. Damals erschien (im Fischer Verlag, Münsingen-Bern) der inzwischen leider vergriffene Bildband MARZILI. Im Nachwort zu diesem eindrücklichen Bildband (152 Seiten) schreibt der Autor Peter Gygax: «In diesem Werk wurde darauf verzichtet, prominente Persönlichkeiten voranzustellen, weil Prominenz in Badehosen gar nicht so überwältigend ist.»

Nachstehend wird aus einem Gespräch zitiert, das die Egelsee-Zeitung vor we-

«Wenn die Aare über zehn Grad Temperatur hat, bin ich kaum mehr zu halten.»

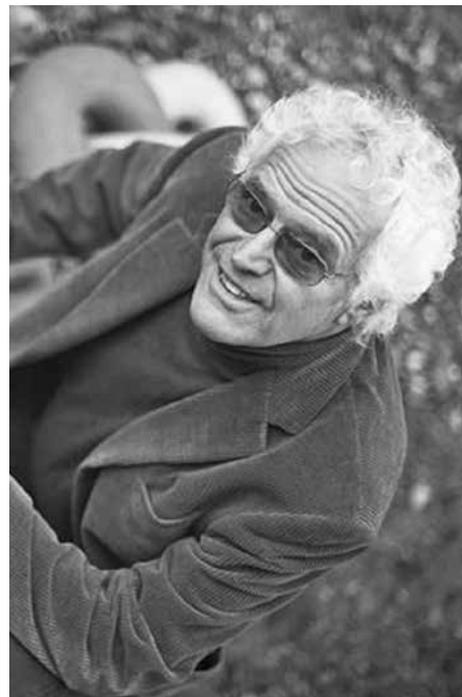
nigen Wochen führte. Zunächst plaudert Gygax über seinen Werdegang, die Lehre als Hochbauzeichner sowie über das Technikum in Burgdorf. Dann zog es ihn ins Ausland, später nach Genf, wo er als

«Ich fühle mich vor allem mit Steinen aus Gewässern ganz stark verbunden.»

Architekt und Planer zusammen mit seiner Frau arbeitete und gestaltete.

Nicht ganz so stolz ist er auf seine Tätigkeit im Hochbauamt des Kantons Bern. Deshalb beschloss er, in zweiter Linie Bildhauer zu werden. «Ich habe jedoch mein ganzes Leben lang mit Architektur zu tun gehabt. Später nahm das räumliche Gestalten ohne funktionelle Vorgaben zu. Ich verbringe etwa 20 Stunden pro Woche in meinem Atelier im Weissenbühl. Dort war früher auch der Wirkungskreis des bekannten Berner Bildhauers Walter Schnegg.

Ich unterbreche kurz das Gespräch und sage Peter Gygax: «Wir jungen Wyssebüeler-Giele haben damals die nackte Frauenskulptur von Walter Schnegg vor dem Bahnhofli bewundert und wollten im Sommer abends nie vor 21 Uhr nach Hause gehen. Stets in der Hoffnung,



Hellwacher Geist: Peter Gygax.

die keusche Dame möge endlich ihren Arm woanders hinlegen. Peter Gygax schmunzelt ...

Von den vielen Dingen, die Sie angepackt haben, musste doch etwas zum Allerliebsten gehören – was war es?

«Ich bin Fan vom Marzili-Bedli und vom Schwellenmätteli bis zum Zehndermätteli.»

Peter Gygax: «Neue geometrische Formen ausdenken, Urtypen herauskristallisieren. Wollte man das mit einer Kunst-richtung definieren, wäre oder bin ich ein «Konkreter.»

Finden Sie die Inspiration auch in der Natur? Gygax: «Ja, natürlich, wie das Wort schon sagt: Ich fühle mich besonders mit Steinen aus Gewässern verbunden. Mit dem Granit aus Guttannen (dort bin ich zur Welt gekommen), mit dem Sandstein in Bern und mit der «Couche Rouge», entstanden beim Zusammenfluss von



Witzige Skulptur: Eine Steinkette, (es muss nicht immer Metall sein).

*«Architektur und
Bildhauerei füllen
mich völlig aus.»*

Simme und Kander. Sowie mit der Lüt-
schine». Gygax arbeitet auch gerne mit
Marmor und ist demnach gelegentlich
im italienischen Carrara vorzufinden.

Peter Gygax als Autor. Er schrieb über
Theorie und Praxis der Sonnenenergie.
Die Steinbildhauerei steht für ihn nahe-
liegend im Vordergrund: «Wir bestehen ja
ohnehin aus Mineralien.» Etwas anderes
zeichnet Gygax ebenfalls aus: Er ist ein
leidenschaftlicher Aareschwimmer, der
anfügt: «Sobald die Wassertemperatur

*«Wollte man das
mit einer Kunstrich-
tung definieren, wäre
oder bin ich ein
«Konkreter.»*



Die riesige, steinerne Faust wirkt «kraftvoll und bedrohlich im Zugriff».

in den zweistelligen Bereich steigt, bin
ich nicht mehr zu halten». Und er kennt
sich aus: «Der Fluss der Flüsse» (zumin-
dest für BernerInnen) führte vor ein paar

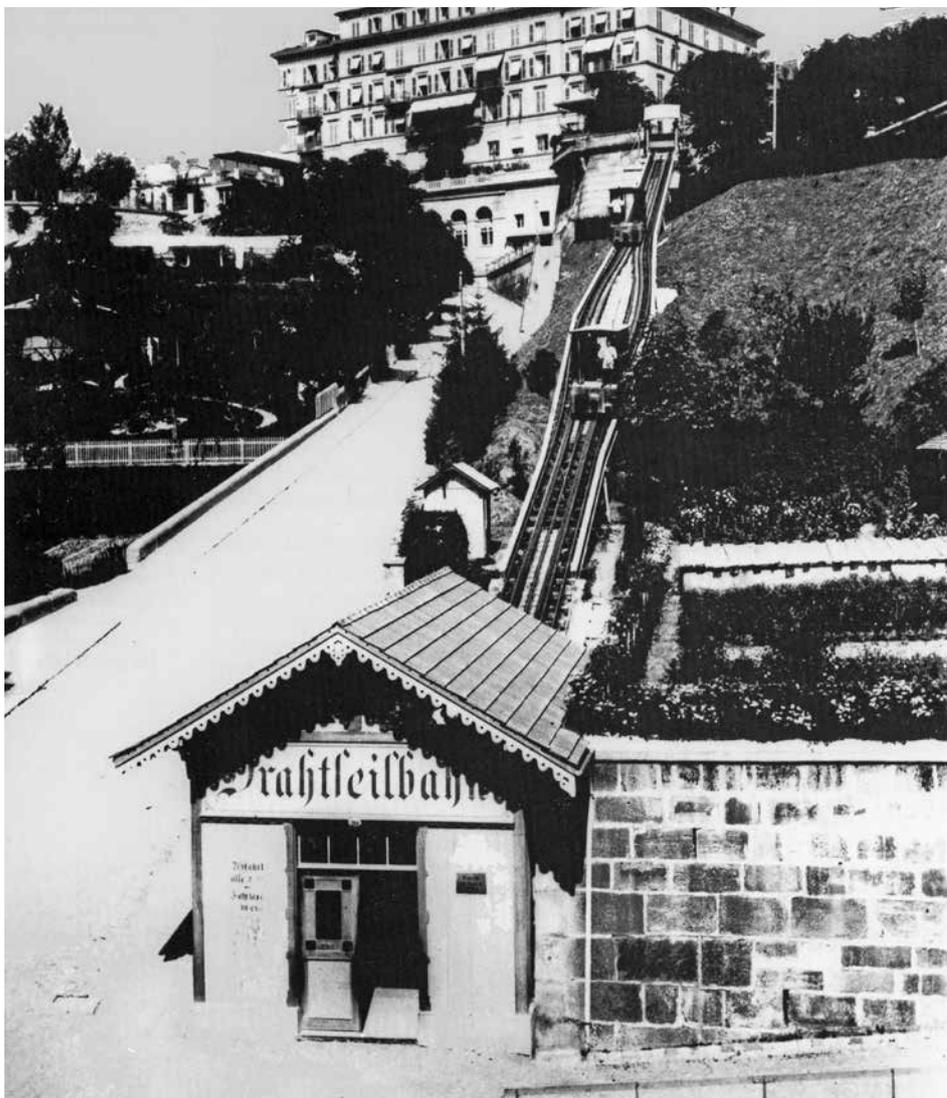
Jahren bis 250 m³ Wasser pro Sekunde
und floss mit einer Geschwindigkeit von
3 bis 3,5 Sekundenmeter. Für den letzten
«Schwumm» im Oktober darf man aller-
dings nur noch mit weniger als der Hälfte
der Wassermenge rechnen. Kein Wunder,
dass Peter Gygax zu den absoluten Fans
vom Schwellenmätteli bis zum Zehnder-
mätteli zählt.

Haben Sie auch an entsprechenden Schu-
len unterrichtet? Peter Gygax erwähnt:
«Ja, während sieben Jahren in Basel an
der Fachklasse für bauliches Gestalten.
Aber die Schüler waren beschränkt inte-
ressiert und ich dadurch nicht besonders
motiviert.»

*«Etwa 20 Stunden
pro Woche bin ich
im Atelier.»*

Sie haben in Ihrem Leben viele schöne
Höhepunkte erlebt: Fehlt da noch etwas?
Peter Gygax atmet durch: «Eigentlich
nichts!» Auch das Familienglück ist vor-
handen. Die Jungen haben zwei Töchter
und wir sind vierfache Grosseltern.

*Text: Rolf Mühlemann
Fotos: zVg*



*Das «Marzilibähnli» (Baujahr 1885)
wurde mit der Wasserlast (Tankfüllung:
3500 Liter) bis 1973 betrieben. Seit 1974
überwindet die Kabine die 31 Meter
Höhendifferenz vom Marzili auf die Bun-
desterrasse im Elektrobetrieb.*

Blick zurück auf 19 Welt-Turniere

1930: Uruguay

Um die erste Fussball-WM ranken sich Sagen und Legenden. Kein Märchen ist, dass der Veranstalter auch gleich der erste Weltmeister wurde! 66 000 Zuschauer mussten sich einer Leibesvisitation unterziehen. Insgesamt wurden 1600 Revolver beschlagnahmt!

1934: Italien

Deutschland und Österreich standen im Halbfinale, doch die Italiener setzten sich letztlich durch.

1938: Frankreich

Eine Faschisten-WM. Österreich wurde ins grossdeutsche Nazi-Team integriert, das gegen eine andere faschistische Grossmacht unterging: Mussolinis Italiener «sahnten» ab.

1942 und 1946: Keine WM

Der Zweite Weltkrieg verhinderte die Austragungen einer Fussball-WM in diesen Jahren.

1950: Brasilien

Der Erzfeind Uruguay vermieste den Brasilianern die WM. Der Pokal stand im Schaufenster eines Luxusladens in Rio. Darunter schrieb ein Brasil-Fan: «Bitte nicht klauen, wir holen ihn sowieso». Das jedoch besorgten die Urus selber...

1954: WM in der Schweiz

Unter dem Titel «Das Wunder von Bern» geschah das Unglaubliche: Die spielstarken Ungaren führten im Final gegen Deutschland fast erwartungsgemäss 2:0. Aber die Deutschen bäumten sich auf und hatten in Helmut Rahn den Matchwinner in ihren Reihen.

1958: Schweden

Das waren die Sternstunden von Pelé: Im Halbfinal in Stockholm ging Frankreich gegen Brasilien 5:2 unter.

1962: Chile

«Caramba! Auf nach Chile» las man auf den Titelseiten der Schweizer Sportpresse. Doch in Südamerika machten andere von sich reden: Einmal mehr Brasilien.

1966: England

Ein Schweizer entschied dieses unglückliche Spiel: Schiedsrichter Gody Dienst. Sein Fehlentscheid im Spiel England-Deutschland bleibt als das berühmte «Tor von Wembley» in Erinnerung.

1970: Mexiko

Unvergessen ist das hochspannende Halbfinale, das die Deutschen gegen Italien mit 4:3 verloren.

1974: Deutschland

Gegen die deutsche Star-Achse Maier, Beckenbauer, Breitner, Hölzenbein und Gerd Müller hatten die Holländer kein Mittel.



1978: Argentinien

Die Argentinios holten den Titel. In Erinnerung geblieben ist die schmachvolle Niederlage der Deutschen gegen Österreich, für die Hans Krankl gross aufspielte: 3:2.

1982: Spanien

Paolo Rossi schoss mit drei Toren im Alleingang Brasilien aus dem Turnier. Verdienter Titel!

1986: Mexiko

Keiner gab so viel zu reden wie Diego Armando Maradona: Mit der legendären «Hand Gottes» schoss er förmlich den Vogel ab.

1990: Italien

Beckenbauer mühte sich (erfolgreich) für Deutschland ab, der Liebling Roger Milla aus Kamerun tanzte sich zur Freude der Zuschauer mit Lambada in deren Herzen.

1994: USA

Die Schweiz war dabei, Geoges Bregy eröffnete die WM mit dem ersten Tor des Turniers, Alain Sutter brach sich den kleinen Zeh. Brasilien holte sich den Pott.

1998: Frankreich

Die herausragende Figur: Zinedine Zidane beim Turniersieger, David Beckham war mit seiner roten Karte einer der Schuldigen auf der andern Seite (England).

2002: Südkorea/Japan

Der deutsche Goalie Oliver Kahn profilierte sich als tobender Titan und «Monster» – Brasilien schaukelte den Titel nach Hause.

2006: Deutschland

Wieder stand Zidane im Mittelpunkt: Er streckte mit dem Kopf Marco Materazzi nieder und sah rot. Italien gewann das Turnier.



FIFA WORLD CUP Brasil

2010: Südafrika

Spanien triumphierte. Die Schweiz gewann das Startspiel (gegen Spanien) und verschwand bald darauf. Die Griechen unter Otto Rehhagel musste sich sagen lassen, sie wären so flink wie die Akropolis.

Text: Rolf Mühlemann



Offizielles Organ des Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leists. Erscheint vierteljährlich in den Monaten März, Juni, September und Dezember. Für Quartierbewohner und Mitglieder gratis.
**Baumgarten • Burgernziel • Burgfeld • Freudenberg • Galgenfeld • Laubegg • Murifeld
 Obstberg • Ostring • Schöngrün • Schosshalde**

Egelsee

PREISE 2014

Inserate

1/8 Seite pro Ausgabe	Fr. 165.–
1/4 Seite pro Ausgabe	Fr. 315.–
1/2 Seite pro Ausgabe	Fr. 520.–
3/4 Seite pro Ausgabe	Fr. 680.–
1/1 Seite pro Ausgabe	Fr. 865.–

Zuschläge

Erste und letzte Innenseite, 10%
 Rückseite, 20%.

1/8 = 95 x 68,5 mm (nur quer)
1/4 = 95 x 137,5 mm (hoch)
1/4 = 190 x 68,5 mm (quer)
1/2 = 95 x 275 mm (hoch)
1/2 = 190 x 137,5 mm (quer)
3/4 = 190 x 206,5 mm
1/1 = 190 x 275 mm

Farben

Eine Buntfarbe (Skalafarbe) dazu	Fr. 100.–
Vierfarbig	Fr. 220.–

Alle Preise ab druckfertigen Vorlagen/Daten, zuzüglich 8% MwSt. **Zusatzarbeiten werden separat verrechnet.**

Wiederholungsrabatte

2 x = 5% 3 x = 7,5% 4 x = 10%

Beilagen

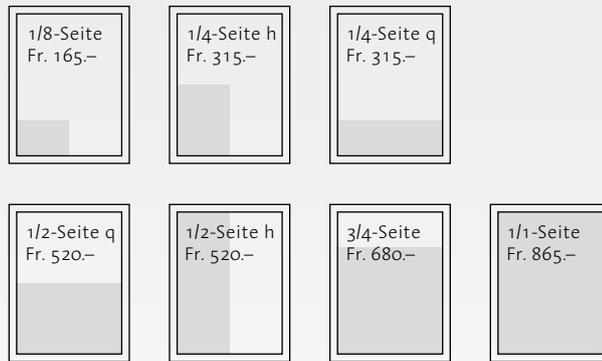
bis Format A4 gefalzt Fr. 1130.–
 Format A3 offen Fr. 915.–
 10% Rabatt, wenn die Beilagen bei uns gedruckt werden.

Erscheinungsdatum

Nr. 1 März
 Nr. 2 Juni
 Nr. 3 September
 Nr. 4 Dezember

Redaktionsschluss

Inseratenschluss
 3. Februar
 5. Mai
 4. August
 3. November



Bestellschein

Inserat *Egelsee*

Auflage: 10800 Ex.

Ausgaben: 1) März, 2) Juni, 3) September, 4) Dezember

Grösse	Preis pro Ausgabe	Nr.	1	2	3	4	Farbe
<input type="checkbox"/> 1/8 95 x 68,5 mm (nur quer)	165.–		<input type="checkbox"/> s/w				
<input type="checkbox"/> 1/4 95 x 137,5 mm (hoch)	315.–		<input type="checkbox"/> 4-farbig				
<input type="checkbox"/> 1/4 190 x 68,5 mm (quer)	315.–		<input type="checkbox"/> Buntfarbe (Skala)				
<input type="checkbox"/> 1/2 95 x 275 mm (hoch)	520.–		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/> 1/2 190 x 137,5 mm (quer)	520.–		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/> 3/4 190 x 206,5 mm	680.–		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/> 1/1 190 x 275 mm	865.–		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

Beilagen _____

Name _____ Unterschrift und Stempel der Firma

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Datum _____

Rätselseite

**Gewinner des vorletzten Preisrätsels 4/13 sind Ruth & Ulrich Heubi, Salvisbergstrasse 9, 3006 Bern.
Gewinner des letzten Preisrätsels 1/14 ist Herr Bruno Luethy, Galgenfeldweg 5, 3006 Bern.
Wir gratulieren und wünschen viel Vergnügen beim Einlösen des Gutscheines.**

Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder einen Preis zu gewinnen. Wir vergeben einen Gutschein für Konsumationen in unserem Leistlokal am Egelsee im Wert von CHF 20.–. Der Gutschein kann entweder am Samstag oder während einem unserer Festanlässe eingelöst werden.

Senden Sie bis am 15. August 2014 eines der ausgefüllten Rätsel ein, an Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist, Muri-strasse 21a, Postfach 540, 3000 Bern 31. Bitte Absender nicht vergessen. Viel Glück!

Lösungen letzte Ausgabe:

Brückenrätsel:
Laubegg

Sudoku:

4	2	7	8	3	1	5	9	6
3	5	6	2	7	9	8	4	1
8	9	1	5	4	6	2	3	7
1	7	8	3	9	4	6	2	5
2	3	4	1	6	5	7	8	9
9	6	5	7	8	2	3	1	4
7	4	9	6	2	3	1	5	8
5	8	2	4	1	7	9	6	3
6	1	3	9	5	8	4	7	2

Brückenrätsel

Setzen Sie die Brückenwörter so ein, dass diese jeweils mit den Wörtern links / rechts einen sinnvollen Begriff ergeben. Wer alles richtig macht, erhält in der Mitte einen Quartierteil unseres Leistgebietes.

Brückenwörter: Wolf, Segel, Frei, Quer, Nieder, Schul, Labor, Wende, Modell, Stoff, Kunden.

CHEMIE	■	■	■	■	■	■	■	LUEFTUNG
VOR	■	■	■	■	■	■	■	SCHOTEN
GRUND	■	■	■	■	■	■	■	LEHRER
GROSS	■	■	■	■	■	■	■	BETREUER
ZEPPELIN	■	■	■	■	■	■	■	BAUER
WIRKUNGS	■	■	■	■	■	■	■	SCHNITT
SONNEN	■	■	■	■	■	■	■	KREIS
KRAFT	■	■	■	■	■	■	■	PUMPE
ENERGIE	■	■	■	■	■	■	■	SETZUNG
STEPHEN	■	■	■	■	■	■	■	ROMAN
BAUM	■	■	■	■	■	■	■	HOLER

Sudoku

In die leeren Felder können alle Zahlen von 1 bis 9 eingefüllt werden. Aber: In jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 3x3-Quadrat müssen alle Zahlen von 1 bis 9 vorhanden sein – ohne dass eine Zahl fehlt oder sich wiederholt.

	6		4			1		
		7			8			5
4				5			9	
	4		7		6			2
		1		8		3		
9			2		4		7	
	2			6				9
5			8			4		
		8			9		1	

Lösungen von allen Rätseln in der nächsten Ausgabe.

Egelsee



- zu verkaufen/vermieten
- Sport
- HiFi/TV/Video
- Vermischtes
- Haustiere
- zu kaufen/mieten gesucht
- Möbel/Einrichtungen
- zu verschenken
- Stellensuche
- Sammeln/Tauschen
- Freizeit/Hobby

TIERE	HIFI/TV/Video	Zu verkaufen	Stellensuche
-------	---------------	--------------	--------------

Unser Bolonka Welpen sucht Menschen mit viel Liebe, Platz und Zeit um einem tollen Hund ein zu Hause zu geben...die Goldbachranch gibt gerne Auskunft über diesen tollen Hund.
Preis: CHF 1'500.-

Liebe und Freude
 In der Region Sissach, Waldenburger Tal, Liestal und Pratteln führe ich Ihren Hund gerne zum spazieren aus.

TV Plasma Samsung 106 cm & XBOX 360 250 GB, Kinect
 Samsung Flatscreen Plasma 106 cm, 3x HDMI, 1x USB, Full HD, Xbox 360 Block, 250 GB HDD, 1x Controller, 1x Maus, 6 Spiele.
 Preis: CHF 400.-

TV Plasma Samsung 106 cm
 Hiermit verkaufe ich wegen Umzug mein TV-Gerät für CHF 300.-.

Hallo zusammen
 Habe 2 Nachtschwärmer Ticks fürs Openair SG vom 26.6 bis 29.6.2014 abzugeben.
 Es sind richtige Ticks vom Veranstalter...! Keine Print at Home Tickets...! **Preis: CHF 259.-**

Suche für privat Haushaltungen Putzfee mit Erfahrung.
 Habe eine Reinigungsfirma und zahle CHF 23.- pro Std. Umgebung Bern.
Ich suche eine Putzfrau als Reinigungskraft. Ich bin ein wahre Putzfee mit viel Erfahrung. Vorzugsweise im Raum Bern.

Titel	<input style="width: 95%;" type="text"/>	Preis pro Publikation
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	bis 4 Zeilen Fr. 20.-
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	5 Zeilen Fr. 30.-
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	6 Zeilen Fr. 40.-

Firma:

Name, Vorname:

Strasse:

PLZ Ort:

Telefon (für evtl. Rückfragen):

Unterschrift:

Ich möchte mein Inserat

1 x 2 x 3 x x

erscheinen lassen.

Einsenden an:
 Schenker Druck AG - «Egelsee»
 Breitenrainstrasse 17 - 3000 Bern 22 - T 031 348 46 26 - F 031 332 42 00 - egelsee@schenkerdruck.ch - www.schenkerdruck.ch

ATELIER FÜR GESUNDHEIT

Freiberufliche Pflege
Reflexzonen-therapie
Pflanzenheilkunde
Manuelle Lymphdrainage
Polarity Therapie
Focusing
Massage



Diplomierte Pflegefachfrauen

Monica Cecchin 031 352 33 50
Verena Reinhard 079 370 73 56

Offene Tür am Donnerstag 3. Juli 2014, 16 - 20 Uhr, Ostring 4, 3006 Bern

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Der Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist und die
Schenker Druck AG wünschen allen Leserinnen und Lesern
eine erholsame

Sommerpause!

Der nächste «Egelsee» erscheint im September!

...noch persönlicher.



digicolor^{AG}

Moserstrasse 27 • 3014 Bern
Telefon 031 348 22 22 • Fax 031 348 22 23
info@digicolor.BE • www.digicolor.BE



Wohnen in der Seniorenvilla Grüneck

- **Die ideale Wohnform für ältere Menschen**
- **Der Lebensort mit viel Wärme**
- **Garantiertes Wohn- und Betreuungsrecht**
- **Ganzheitliche Pflege und einfühlsame Palliativ-Care**
- **Individuelle Dienstleistungen**
- **Vorzügliche Gastronomie und Service**
- **Kulturelle Veranstaltungen**

Wir glauben an die Einzigartigkeit eines jeden Menschen.
Deshalb pflegen und betreuen wir Sie nach Ihren individuellen Bedürfnissen.
In der einfühlsamen Palliativpflege haben wir eine besondere Stärke entwickelt.

Dürfen wir Sie zu einer unverbindlichen Hausführung einladen?
Ob Ferien- oder Daueraufenthalt, rufen Sie uns an und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Wir freuen uns auf Sie!